

Königliches Friedrichs-Gymnasium zu Pr.-Stargard.

Ostern 1910.

Bericht

über

das Schuljahr Ostern 1909 bis Ostern 1910

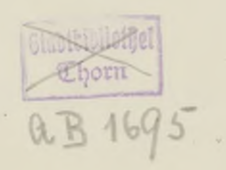
von

Direktor Eins.

Die Eltern der Schüler bezw. deren Stellvertreter werden dringend gebeten, die „Mitteilungen“ auf der letzten Seite zu lesen.

1910. Progr. Nr. 47.

Pr.-Stargard 1910.
Druck von Ernst Timm.



I. Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für sie bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Klassen										Gesamtzahl der wöchentl. Stunden
	O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Vorschulkl.	
Religion, evang.	2		2		2		2	2	3	2	15
Religion, kath.	2		2		2		2	2	2	2	14
Religion, jüd.	2				2		2				6
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	2	2	3	3 / 1 } 4	4 / 1 } 5	10	38
Latein	7	7	7	7	8	8	8	8	8		68
Griechisch	6	6	6	6	6	6					36
Französisch	3	3	3	3	2	2	4				20
Hebräisch, wahlfrei	2										2
Englisch, wahlfrei	2		2								4
Geschichte und Erdkunde	3		3	2 / 1	2 / 1	2 / 1	2 / 2	2	2	1	24
Mathematik und Rechnen	4	4	4	4	3	3	4	4	4	5	39
Naturbeschreibung						2	2	2	2		8
Physik	2		2	2	2						8
Schreiben					2			2	2	2	8
Zeichnen		2 wahlfrei			2	2	2	2			10
Singen		2						2		1	5
Turnen	3		3		3		3		3	1	16
											zus. 321

2. Verteilung der Stunden im I. Quartal des Sommer-Semesters 1909.

Nr.	Lehrer	Ord.	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV	V	VI	Vorschule	Sa.
1	**Robert Eins,** Direktor.		3 Dtsch. 3 Gesch. (OI u. UI)		3 Gesch.	3 Gesch. u. Erdk.							12
2	**Fritz Winicker,** Professor.	OI.	6 Griech.	6 Griech.			8 Lat.						20
3	**Leopold Schnaase,** Professor.		4 Math.	4 Math.	4 Math.	4 Math.	2 Phys.	2 Naturg.					20
4	**Dr. Hugo Kauffmann,** Professor.		beurlaubt										
5	**Leonhard Wermuth,** Professor.	V	2 k. Relig. (OI u. UI)		2 k. Relig. (OII u. UII)		2 k. Relig. (OIII u. UIII)		2 k. Relig.	2 k. Relig. 8 Lat.	2 k. Relig.	2 k. Relig.	22
6	**Dr. Wilhelm Kessler,** Oberlehrer.	O III.	2 ev. Relig. (OI u. UI) 2 Hebr. (OI u. UI)		2 ev. Relig. (OII u. UII)		2 ev. Relig. (OIII u. UIII) 6 Griech	8 Lat.					22
7	**Ludwig Conradt,** Oberlehrer.	UII.	7 Lat.	7 Lat.		6 Griech. 3 Dtsch.							23
8	**Josef Rohfleisch,** Oberlehrer.	UI.	3 Franz. 2 Engl. (OI u. UI)	3 Dtsch. 3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.			4 Franz.				23
9	**Dr. Heinrich Dörries,** Oberlehrer.				3 Dtsch.		2 Gesch. 1 Erdk.		2 Erdk. 2 Gesch.	3 Dtsch. 1 Gesch.-erzählung 2 Erdk.	8 Lat.		24
10	**Anton Pflugmacher,** Oberlehrer.	IV	2 Phys. (OI u. UI) 3 Turnen (OI u. UI)		2 Phys. 3 Turnen (OII u. UII)	2 Phys.	3 Math.	3 Math.	4 Math. 2 Naturg.				24
11	**Dr. Theophil Hübner,** wiss. Hilfslehrer.	OII.			7 Lat.	7 Lat.		2 Gesch.	8 Lat.				24
12	**Alfred Bürgel,** cand. sem.	VI	2 Zeichnen, wahlfrei (OI bis UII)				2 Zeich.	2 Zeich. 1 Erdk.	2 Zeich. 3 Dtsch. 2 ev. Rel	2 ev. Relig.	4 Dtsch. 1 Gesch.-erzählg. 2 Erdk.		23
13	**Johannes Ehlert,** cand. sem.	U. III			6 Griech.			6 Griech					12
14	**Viktor Bergmann** cand. sem.						2 Franz. 2 Dtsch.	2 Franz. 2 Dtsch.			3 Turn.		11
15	**Karl Kliesch,** Lehrer am Gymnasium.		1 Chorgesang (OI bis IV)				2 Schreiben 1 Singen (OIII bis IV)			4 Rech. 2 Naturg. 2 Zeich. 2 Schrb. 2 Singen (V u. VI)	3 ev. Rel 4 Rech. 2 Naturg. 2 Schrb.	1 Sing.	28
16	**Sally Gans,** Rabbiner, Jüd. Religionsl.		2 Religion (OI bis OII)			2 Religion (UII u. OIII)		2 Religion (UIII bis Vorschule)					6
17	**Fritz Hofer,** Vorschullehrer.	VII					3 Turnen (OIII u. UIII)		3 Turnen (IV u. V)			2 ev. Rel. 10 Dtsch. 1 Hmtk. 5 Rechn. 1 Turn. 2 Schrb.	27

Verteilung der Stunden im Sommer-Semester 1909 (August.)

Nr.	Lehrer	Ord.	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Vorschule	Sa.
1	**Robert Eins,** Direktor.		3 Dtsch. 3 Gesch.		3 Gesch.	3 Gesch. u. Erdk.							12
2	**Friz Winicker,** Professor.	OI.	6 Griech.	6 Griech.	6 Griech.								18
3	**Leopold Schnaase,** Professor.		4 Math.	4 Math.	4 Math.	4 Math.	2 Phys.	2 Naturg.					20
4	**Dr. Hugo Kaufmann** Professor	O. II.	7 Lat.		7 Lat.		2 Frz.	2 Gesch. 2 Frz.					20
5	**Leonhard Wermuth,** Professor.	V.	2 k. Relig.		2 k. Relig.		2 k. Relig.		2 k. Relig.	2 k. Relig. 8 Lat.	2 k. Relig.	2 k. Relig.	22
6	**Dr. Wilhelm Kessler,** Oberlehrer.	U III.	2 ev. Relig. 2 Hebr.		2 ev. Relig.		2 ev. Relig. 6 Griech	8 Lat.					22
7	**Ludwig Conradt,** Oberlehrer.	U II.		7 Lat.		6 Griech. 3 Dtsch.		6 Griech					22
8	**Josef Rohfleisch,** Oberlehrer.	UI.	3 Frz. 2 Engl.	3 Dtsch. 3 Frz.	3 Frz. 2 Engl.	3 Frz.			4 Frz.				23
9	**Dr. Heinrich Dörries,** Oberlehrer.	VI.			3 Dtsch.		2 Gesch 1 Erdk.		2 Erdk. 2 Gesch	2 Erdk. 3 Dtsch. 1 Gesch.-erzählg.	8 Lat.		24
10	**Anton Pflugmacher,** Oberlehrer.	IV.	2 Phys. 3 Turnen		2 Phys. 3 Turnen	2 Phys.	3 Math.	3 Math.	4 Math. 2 Naturg.				24
11	**Dr. Theophil Hübner,** wiss. Hilfslehrer.	O III.				7 Lat.	8 Lat.		8 Lat.				23
12	**Alfred Bürgel,** cand. sem.		2 Zeichnen, wahlfrei				2 Zeich.	2 Zeich. 1 Erdk.	2 Zeich. 3 Dtsch. 2 ev. Rlg	2 ev. Relig.	4 Dtsch. 1 Gesch.-erzählg. 2 Erdk.		23
13	**Viktor Bergmann** cand. sem.						2 Dtsch.	2 Dtsch.			3 Turn.		7
14	**Karl Kliesch,** Lehrer am Gymnasium.		1 Chorgesang				2 Schreiben 1 Singen			4 Rech. 2 Naturg. 2 Zeich. 2 Schrb. 2 Singen	3 ev. Rgl 4 Rech. 2 Naturg. 2 Schrb.	1 Sing.	28
15	**Sally Gans,** Rabbiner, Jüd. Religionsl.		2 Religion				2 Religion		2 Religion				6
16	**Fritz Hofer,** Vorschullehrer.	VII.					3 Turnen		3 Turnen			2 ev. Rgl. 10 Dtsch. 1 Hmtk. 5 Rechn. 1 Turn. 2 Schrb.	27

Verteilung der Stunden im Sommer-Semester 1909 (September).

Nr.	Lehrer	Ord.	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Vorschule	Sa.
1	**Robert Eins,** Direktor.		3 Dtsch. 3 Gesch.		3 Gesch.	3 Gesch. u. Erdk.							12
2	**Fritz Winicker,** Professor.		beurlaubt (23. VIII — 30. IX).										
3	**Leopold Schnaase,** Professor.		4 Math.	4 Math.	4 Math.	4 Math.	2 Phys.	2 Naturg.					20
4	**Dr. Hugo Kauffmann,** Professor.	OI.	7 Lat. 6 Griech.				2 Frz.	2 Gsch.					17
5	**Leonhard Wermuth,** Professor.	V.	2 k Relig.		2 k. Relig.		2 k. Relig.		2 k. Relig.	2 k. Relig. 8 Lat.	2 k. Relig.	2 k. Relig.	22
6	**Dr. Wilhelm Kessler,** Oberlehrer.	U III.	2 ev. Relig. 2 Hebr.		2 ev. Relig.		2 ev. Relig. 6 Griech	8 Lat.					22
7	**Ludwig Conradt,** Oberlehrer.	U II.		7 Lat.	7 Lat.	6 Griech. 3 Dtsch.							23
8	**Josef Rohfleisch,** Oberlehrer.	UI.	3 Frz. 2 Engl.	3 Dtsch. 3 Frz.	3 Frz. 2 Engl.	3 Frz.			4 Frz.				23
9	**Dr. Heinrich Dörries,** Oberlehrer.	VI.			3 Dtsch.		2 Gesch. 1 Erdk.		2 Erdk. 2 Gesch.	2 Erdk. 3 Dtsch. 1 Gesch.-Erzählg.	8 Lat.		24
10	**Anton Pflugmacher,** Oberlehrer	IV.	2 Phys. 3 Turnen		2 Phys. 3 Turnen	2 Phys.	3 Math.	3 Math.	4 Math. 2 Naturg.				24
11	**Dr. Theophil Hübner,** wiss. Hilfslehrer.	O III.				7 Lat.	8 Lat.		8 Lat.				23
12	**Alfred Bürgel,** cand. sem.		2 Zeichnen, wahlfrei				2 Zeich.	2 Zeich. 1 Erdk.	2 Zeich. 3 Dtsch. 2 ev. Rlg	2 ev. Relig.	4 Dtsch. 1 Gesch.-erzähl. 2 Erdk.		23
13	**Johannes Ehlert,** cand sem.	O II.		6 Griech.	6 Griech.			6 Griech					18
14	**Viktor Bergmann** cand. sem.						2 Dtsch.	2 Dtsch. 2 Frz.			3 Turn.		9
15	**Sally Gans,** Rabbiner, Jüd. Religionsl.		2. Religion				2 Religion		2 Religion				6
16	**Karl Kliesch,** Lehrer am Gymnasium		1 Chorgesang				2 Schreiben 1 Singen			4 Rech. 2 Naturg. 2 Zeich. 2 Schr. 2 Singen	3 ev. Rel 4 Rech. 2 Naturg. 2 Schr.	1 Sing.	28
17	**Fritz Hofer,** Vorschullehrer.	VII.					3 Turnen		3 Turnen			2 ev. Rlg. 10 Dtsch. 1 Hmtk. 5 Rechn. 1 Turn. 2 Schrb.	27

Verteilung der Stunden im Winter-Semester 1909/10.

Nr.	Lehrer	Ord.	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	VII.	Sa.
1	**Robert Eins,** Direktor.		3 Dtsch. 3 Gesch.		3 Gesch.	2 Gesch. 1 Erdk.							12
2	**Fritz Winicker,** Professor.	OI.	6 Griech.	6 Griech.			8 Lat.						20
3	**Leopold Schnaase,** Professor.		4 Math. 2 Phys.	4 Math.	4 Math. 2 Phys.	4 Math.							20
4	**Dr. Hugo Kauffmann,** Professor.	OII.	7 Lat.		7 Lat.		2 Franz.		2 Gesch				18
5	**Leonhard Wermuth,** Professor,	V.	2 k. Relig.		2 k. Relig.		2 k. Relig.		2 k. Relig.	2 k. Relig. 8 Lat.	2 k. Relig.	2 k. Relig.	22
6	**Dr. Wilhelm Kessler,** Professor.	O III.	2 ev. Relig. 2 Hebr.		2 ev. Relig.		2 ev. Relig. 2 Dtsch. 6 Griech	8 Lat.					24
7	**Ludwig Conradt,** Oberlehrer.	U III.		7 Lat.		6 Griech. 3 Dtsch.		6 Griech	2 Erdk.				24
8	**Josef Rohfleisch,** Oberlehrer.	U. I.	3 Franz. 2 Engl.	3 Dtsch. 3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.			4 Franz.				23
9	**Dr. Theophil Hübner,** Oberlehrer, Vom 1. XI. ab: **Joseph Mertens,*** Oberlehrer.	U II.			3 Dtsch. 6 Griech.	7 Lat.			8 Lat.				24
10	**Dr. Max Petersen,** Oberlehrer.	IV.				2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Nat.	4 Math. 2 Nat.	3 Turnen 3 Dtsch.			24
11	**Alfred Bürgel,** cand. prob.		2 Zeichnen, wahlfrei				2 Zeich.	2 Zeich. 1 Erdk.	2 ev. Rel 3 Dtsch. 2 Zeich.	2 ev. Rel 1 Gesch-Erzählg.	4 Dtsch. 1 Gesch.-Erzählg. 2 Erdk.		24
12	**Paul Müller,** cand. sem.	VI.						2 Franz.		2 Erdk.	8 Lat		12
13	**Fritz Opel,** cand. sem.		3 Turnen		3 Turnen		1 Erdk. 2 Gesch.	2 Dtsch. 2 Gesch.					13
14	**Karl Kliesch,** Lehrer am Gymnasium.		1 Chorgesang				2 Schreiben 1 Singen			4 Rech. 2 Nat. 2 Zeich. 2 Schrb. 2 Singen	3 ev. Rel 4 Rech. 2 Nat. 2 Schrb.	1 Sing.	28
15	**Sally Gans,** Rabbiner. Jüd. Religionsl.		2 Relig.				2 Relig.		2 Relig.				6
16	**Fritz Hofer,** Vorschullehrer.	VII.					3 Turn.	3 Turnen				2 ev. Rel. 10 Dtsch. 1 Hmtk. 5 Rechn. 1 Turn. 2 Schrb.	27

*) Folgt dem Dienstalter nach auf Professor Wermuth.

3. Lehrplan der Vorschule: Ordinarius: Vorschull. Hofer.

Religion 2 St. a) evangelisch: Das 1. Hauptstück mit Luthers Erklärung. Nähere Erklärung des vierten Gebots. (Weiss, Katechismus.) Besprechung einer Anzahl bibl. Geschichten aus dem Alten und Neuen Testamente, mit Rücksicht auf das Familienleben des Kindes ausgewählt. (Religionsbüchlein von H. Nowack.) 4 Kirchenlieder, einige Sprüche und einige Morgen-, Tisch- und Abendgebete.

b) katholisch 2 St. cf. Diözesan-Katechismus und Schuster, Biblische Geschichten des Alten Testamentes (Prof. Wermuth.)

Deutsch 10 St. **I. Abteilung**: Leseübungen in deutscher und lateinischer Schrift. Uebungen im Sprechen durch Wiedererzählen gelesener Stücke. — Die wichtigsten Redeteile mit lateinischer Terminologie. (Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Numerale, Hilfsverb, Verbum, Deklination der Substantiva, Adjektiva und Pronomina, die Präpositionen, Comparation und Conjugation.) Ausserdem die Teile des einfachen Satzes. Im 2. Semester schriftliche Uebungen der Conjugation durch Bestimmen von Verbalformen. — Erlernen von 12 Gedichten nach voraufgegangener Wort- und Inhaltserklärung. — Die wichtigsten Regeln der Orthographie, an Beispielen geübt. — Jede Woche ein Diktat. (Paulsiek, Lesebuch für Septima. Unterrichtsstoff für Grammatik und Orthographie in Vorschulen Teil II).

II. Abteilung: Uebungen im Lesen deutscher und lateinischer Schrift. Wiedererzählen gelesener Stücke. Besprechung mehrerer Stücke nach den Anschauungsbildern von Winckelmann, Pfeiffer Kull, Hölzel und Weinhold. Die einfachsten Regeln der Orthographie. — Jede Woche ein Diktat, (Paulsiek, Lesebuch für Octava. Unterrichtsstoff für Grammatik u. Orthographie in Vorschulen Teil 1.)

Rechnen 5 St. I. Abteilung: Die 4 Species mit unbenannten ganzen Zahlen und dann dieselben mit benannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraume. Vorbereitung zur Bruchrechnung. Die gebräuchlichsten Münzen, Masse und Gewichte und ihre decimale Schreibweise Uebungsstoff im Rechnen für Vorschulen. Teil 2 u. 3,

II. Abteilung im 1. Semester: Fortlaufende Addition und Subtraktion im Zählenkreise 1—100. Das kleine Einmaleins. Im 2. Semester: Einführung in den Zahlenkreis bis 1000. (Uebungsstoff im Rechnen für Vorschulen Teil 1 u. 2.)

Heimatkunde 1 St. I. u. II: Der Kreis Pr. Stargard mit besonderer Berücksichtigung der Stadt. Die Provinzen West- und Ostpreussen. Das Königreich Preussen nach seiner politischen Einteilung, Hauptstädte, Gebirge, Flüsse. (Kleine Geographie von H. Lettau.)

Schreiben 2 St. I. u. II: Deutsche und lateinische Schrift. Kleines und grosses Alphabeth, (Genetische Reihenfolge.)

Turnen 1 St. I. u. II: Freiübungen und Spiele.

Gesang 1 St. I. u. II: Einige leichte Choral- und Volksliedermelodien.

---

4. Aufgaben für die Reifeprüfung.

Michaelis 1909.

1. **Deutscher Aufsatz**: Warum ist Schiller der Lieblingsdichter des deutschen Volkes geworden?

2. **Griechisch**: Thukyd. III. 26—28 (bis *μήτε ἀποκτεῖναι*.)

3. **Mathematik**: 1) Ein Dreieck zeichnen aus $p-q$, $a^2 + b^2$ b, β (Analysis, Konstruktion).

2) Jemand legt 25000 M auf Zinseszinsen und zehn Jahre später nochmals 43400 M, die wiederum 10 Jahre auf Zinseszins stehen. Alsdann legt er nochmals achtmal hintereinander am Schlusse eines jeden Jahres — also zuerst am Schlusse des 21. Jahres — je 3000 M zu dem so gesammelten Kapital. Die so erhaltene Summe wird unter seine fünf Erben gleichmässig verteilt. Wieviel erhält jeder, wenn 4 Prozent gerechnet werden?

3) Seiten und Winkel eines Dreiecks berechnen aus $I = 96390$ qm, $c = 459$ m und $\alpha = 53{,}12^{0}$.

4) Der Inhalt einer Kugelschale, deren äusserer Radius um 4 cm grösser ist als der innere, ist gleich dem eines geraden Kegels, dessen Radius 4 und dessen Höhe 151 cm lang ist. Die Radien der Kugelschale und ihre Oberfläche sind zu bestimmen.

Ostern 1910.

1. **Deutscher Aufsatz:** Germanisches Frauenleben nach Tacitus.
2. **Griechisch:** Lycurgi in Leocratem § 83—87.
3. **Mathematik:** 1) Der Kreis $x^2 + y^2 = 25$ wird von der Geraden $y = -\frac{x}{2} + \frac{11}{2}$ geschnitten. Wie gross ist der Inhalt des Dreiecks, dessen Ecken die Schnittpunkte und der Koordinatenanfang sind, und in welchen Punkten schneiden die Tangenten die x = Achse, die man in eben diesen Schnittpunkten an den Kreis legt?

2) Seiten und Winkel eines Dreiecks berechnen aus $b : c : h_3 = 15 : 14 : 12$ und $r = 162{,}5$ m.

3) Jemand legt für seinen Sohn bei einer Bank 40000 M. zu 4 Proz. auf Zinseszinsen an und bestimmt, dass jährlich 2320 M für seinen Bedarf genommen werden sollen. Wie oft wurde diese Summe abgehoben, wenn beim Tode des Sohnes noch 18560 M da waren, und wieviel hätte dieselbe Anzahl von Malen abgehoben werden müssen, wenn dadurch das Kapital hätte aufgebraucht werden sollen?

4) Ein gleichschenkliges Trapez dreht sich um die grössere seiner parallelen Seiten. Die Oberfläche des entstehenden Umdrehungskörpers beträgt $2208\,\pi$ qm. Wie gross sind die parallelen Seiten des Trapezes, wenn die eine noch um 20 m länger ist als die andere und die Höhe des Trapezes 24 m lang ist? Wie gross ist der Inhalt des entstehenden Körpers, wie gross der Radius und die Oberfläche der Kugel, deren Inhalt sechsmal so gross ist wie der dieses Körpers?

---

5. Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschulklasse) im Sommer 236, im Winter 226 Schüler. Von diesen waren vom Turnen befreit:

	im Sommer	im Winter
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	15	10
aus anderen Gründen	—	—

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 5 Turnabteilungen, zur kleinsten von diesen gehörten im Sommer 25, im Winter 32, zur grössten im Sommer 63, im Winter 63 Schüler. Die Vorschüler turnten allein einmal wöchentlich unter Leitung des Vorschullehrers Hofer. Besondere Vorturnerstunden fanden in I-UIII wöchentlich einmal statt. Insgesamt waren für den Turnunterricht wöchentl. 15 Stunden angesetzt; ihn erteilten in der 1. u. 2. Abteilung (Kl. I und II) im Sommer Oberl. Pflugmacher, im Winter cand. sem. Opel.

in der 3. Abteilung (im Sommer Kl. OIII und UIII, im Winter nur Kl. OIII) Vorschullehrer Hofer, in der 4. Abteilung (im Sommer Kl. IV und V, im Winter Kl. U III und IV) Vorschullehrer Hofer, in der 5. Abteilung (im Sommer VI, im Winter V u. VI) im Sommer cand. sem. Bergmann, im Winter Oberl. Dr. Petersen.

Für den Turnunterricht steht der Anstalt die auf dem Schulhofe befindliche Turnhalle zur Verfügung, doch werden die turnerischen Uebungen, soweit es möglich ist, bei gutem Wetter im Freien auf dem Schulhofe ausgeführt.

Jugendspiele wurden im Sommer an den Mittwoch- und Sonnabend - Nachmittagen auf dem auf der Konitzer Vorstadt gelegenen städtischen Jugendspielplatz getrieben.

6. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher

Unterrichts-fach	Bezeichnung der Bücher	Klasse
Religion evangel.	Lernstoff für den evang. Religionsunterricht in den Schulen der Prov. Westpreussen	
	Nowack, Religionsbüchlein für die Kinder der Unterstufe . . .	VII.
	Woike-Triebel, zweimal 48 bibl. Historien	VI—IV
	Schäfer u. Krebs, Bibl. Lesebuch, Tl. 1	IV—UII.
	Halfmann u. Köster, Hilfsbuch für den evang. Religions-Unterricht, Tl. II, Ausgabe B.	UIII—OIII
	Halfmann u. Köster, Hilfsbuch für den evang. Religions-Unterricht, Tl. III	UII u. I.
Religion kathol.	Diözesan-Katechismus	VI—IV.
	Schuster, biblische Geschichte	VI—IV
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion, 4 Teile	II u. I.
	König, Handbuch für den kathol. Religionsunterricht in den mittleren Klassen	III.
Deutsch	Paulsiek-Muff, deutsches Lesebuch für Vorschulen. Erster u. zweiter Teil	O u. UVII
	Unterrichtsstoff für die deutsche Grammatik und Orthographie Erster und zweiter Teil	„ „
	Paulsiek-Muff, deutsches Lesebuch. Erster Teil, 1—3 Abteilung	VI—IV.
	Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. Zweiter Teil, 1 Abteilung, bearbeitet von R. Foss . . . . , ... ,	III.
	Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Literaturgeschichte	OII u. I.
Latein	Müller, lateinische Schulgrammatik, Ausgabe C.	IV.
	Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik, neu bearbeitet von Seyffert und Fries	UIII—I
	Ostermann-Müller lateinisches Uebungsbuch. Ausgabe C.	VI—I
	Empfohlen: Georges od. Heinichen, lateinisch-deutsches Schulwörterbuch	
	Textausgaben der Schriftsteller. (Teubners Ausgaben)	
Griechisch	Kaegi, Kurzgefasste griechische Grammatik	UIII—I.
	„ griech. Uebungsbuch Teil I	U III.
	„ „ „ „ II	OIII u. UII.

Unterrichts-fach	Bezeichnung der Bücher	Klasse
	Empfohlen: Benseler, Gemoll oder Menge, Griechisch - Deutsches Wörterbuch Autenrith	
	Textausgaben der Schriftsteller. (Teubners, z. T. Freytags Ausgaben)	
Französ.	Plötz, Elementarbuch Ausgabe E.	IV—U II.
	Plötz, Schulgrammatik, Uebungsbuch E, Sprachlehre	O III—I
Englisch	Empfohlen: Sachse-Villatte, Wörterbuch der französ. und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe	
	Empfohlen: Muret-Sanders, Wörterbuch der engl. und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe	
Geschichte	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Lehraufgabe der Quarta	IV.
	Brettschneider, Lehraufgabe der Untertertia	U III.
	„ „ „ Obertertia	O III
	„ „ „ Untersecunda	U II
	„ „ „ Obersecunda	O II
	„ „ „ Unterprima	U I
	„ „ „ Oberprima	O I
Erdkunde	E. v. Seydlitz'sche Geographie, Ausgabe G. in 5 Heften	
	Heft 1	V.
	2	IV.
	3	U III
	4	O III
	5	U II
	Ergänzungsheft	O II u. I
	Empfohlen:	
	Diercke, Schulatlas für die untern Klassen höherer Lehranstalten	VI u. V
	Diercke, Schulatlas für höhere Lehranstalten	IV—I.
Mathemat.	Müller, Mathemat. Unterrichtswerk, Ausgabe A. Tl. I	IV—U II.
	„ „ „ „ „ „ II	O II—I.
	Bardey, methodisch geordnete Aufgaben-Sammlung	III—I
	Schülke, Logarithmentafeln	II—I
Rechnen	Uebungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen Heft 2 und 3	O u. U VII
	Schellen. Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen I. Teil	VI u. V.
Natur-beschreib.	Schmeil-Norrenberg, Pflanzenkunde. Ausgabe für Gymnasien 1 Heft	VI.
	„ Tierkunde „ „ „ 1 Heft	VI.
	Bail, methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte, Zoologie und Botanik Heft 1	V.
	desgl. Heft 2	IV u. UIII
Physik	Sumpf-Pabst, Grundriss der Physik	O II—I.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

22 Februar 1909: Das pädagogische Seminar wird laut Verfügung des Kgl. Ministeriums vom 19. II. 1909 von Marienwerder nach Pr. Stargard verlegt.

16 März 1909: Prof. Dr. Kauffmann erhält zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einen weiteren Urlaub von drei Monaten.

22 März 1909: Dem Kand. des höh. Schulamts Dr. Hübner wird vom 1. April die Verwaltung einer Hülfslehrerstelle an der Anstalt übertragen.

23 März 1909: Dem Kand. des höh. Schulamts Dr. Kruse wird von Ostern 1909 ab aushülfsweise die Verwaltung einer Hülfslehrerstelle am Kgl. Gymnasium in Graudenz übertragen.

23 März 1909: Dem cand. prob. Pflugmacher wird vom 1. April 1909 ab eine Oberlehrerstelle an der Anstalt verliehen.

24 März 1909: Betr. Lateinprüfung früherer Schüler von Real- oder Oberrealschulen behufs Aufnahme in eine Latein-treibende höhere Lehranstalt.

5 April 1909: Die Vertretung des beurlaubten Prof. Dr. Kauffmann wird für die Zeit vom 15 IV.—30. VI. 1909 den Kandd. des höh. Schulamts Ehlert und Bergmann übertragen.

4 Juli 1909: Oberlehrer Dr. Dörries wird auf seinen Antrag behufs Uebertritt in den höheren Schuldienst der Stadt Danzig zum 30.IX. 1909 aus seiner bisherigen Stellung entlassen.

4 August 1909: Oberl. Pflugmacher wird auf seinen Antrag behufs Uebertritt in den höh. Schuldienst der Stadt Königsberg i. Pr. zum 30. IX. 1909 aus seiner bisherigen Stellung entlassen.

6 September 1909: Dem wissenschaftl. Hülfslehrer Dr. Hübner wird vom 1. X. 1909 ab eine Oberlehrerstelle an der Anstalt verliehen.

18 September 1909: Der Kand. d. höh. Schulamts Bürgel wird zur Ableistung des Probejahres vom 1. X. 1909 ab der Anstalt weiter überwiesen; gleichzeitig wird ihm die weitere Verwaltung einer Hülfslehrerstelle übertragen.

23 August; 31, August; 2. September; 5. Oktober und 22. November 1909: Die Kandd. des höh. Schulamts Kullmann, Müller, Opel, Wegener, Künstler, Dr. Arnold und nachträglich Dr. Polzin werden dem pädagog. Seminar zu Pr. Stargard zur Ausbildung überwiesen.

21 September 1909: Dem Kand. des höh. Schulamts Dr. Petersen wird vom 1. X. 1909 ab eine Oberlehrerstelle an der Anstalt verliehen.

9 Oktober 1909: Den Kandd. des höh. Schulamts Müller und Opel wird zusammen aushülfsweise die Verwaltung einer Hülfslehrerstelle an der Anstalt übertragen.

16 Oktober 1909: Oberlehrer Mertens wird im Interesse des Dienstes zum 1. XI. 1909 von Dtsch. Krone in gleicher Amtseigenschaft nach Pr. Stargard versetzt.

16 Oktober 1909: Oberl. Hübner wird im Interesse des Dienstes zum 1. XI. 1909 von Pr. Stargard in gleicher Amtseigenschaft nach Dtsch, Krone versetzt.

4 Dezember 1909: Ferienordnung für das Schuljahr 1910.

	Dauer	Schluss des Unterrichts	Beginn des Unterrichts
Ostern 1910	14 Tage	Mittwoch, den 23. März	Donnerstag, den 7. April
Pfingsten	6 Tage	Donnerstag, d. 12. Mai mittags	Donnerstag, den 19. Mai
Sommerferien	33 Tage	Freitag, den 1. Juli mittags	Donnerstag, den 4. August
Herbstferien	14 Tage	Mittwoch, den 28. September	Donnerstag, den 13. Oktober
Weihnachten	13 Tage	Donnerstag, den 22. Dezember	Donnerstag, den 5. Januar 1911

Schluss des Schuljahres: Sonnabend, den 1. April 1911.

20 Dezember 1909: Dem Oberlehrer Dr. Kessler wird der Charakter als Professor verliehen.

31 Januar 1910: Dem Professor Dr. Kessler wird der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das vergangene Schuljahr dauerte vom 15. April 1909 bis zum 23. März 1910.

Zum 1. April 1909 wurde das pädagog. Seminar, das bis dahin dem Kgl. Gymnasium in Marienwerder angegliedert war, von dort hierher verlegt. Der Kursus dieses pädagog. Seminars läuft vom 1. Oktober bis zum 30. September. Vom 1. X. 1908 bis 30. IV. 1909 gehörten ihm als Mitglieder an die Kandidaten des höheren Schulamts Bergmann, Ehlert, Dr. Janzen, Dr. Ites, Dr. Schwichtenberg und Selle.

Von diesen waren während des Sommersemesters 1909 vier an auswärtigen höh. Lehranstalten vertretungsweise beschäftigt, u. zw. Dr. Janzen, Dr. Ites, Dr. Schwichtenberg und Selle; sie nahmen nur wöchentlich einmal hier an den Sitzungen des pädagog. Seminars teil. Die Kandd. Bergmann und Ehlert genossen hier während des Sommersemesters 1909 auch ihre prakt. Ausbildung.

Zum 1. Oktober 1909 wurden dem hies. pädagog. Seminar die Kand. des höh. Schulamts Dr. Arnhold, Kullmann, Künstler, Müller, Opel, Wegener und nachträglich (zum 23. XI. 1909) Dr. Polzin überwiesen. Kand. Wegener wurde aushülfsweise mit der Vertretung eines Oberlehrers zuerst am Kgl. Gymnasium in Neustadt, dann am Kgl. Propymnasium in Pr. Friedland betraut und nahm wöchentl. einmal hier an den Sitzungen des pädagog. Seminars teil, die übrigen Kanditaten genossen auch ihre prakt. Ausbildung am hies. Gymnasium.

Der Betrieb des Unterrichts wurde während des Sommersemesters durch Erkrankungen im Lehrerkollegium stark beeinträchtigt: Prof. Dr. Kauffmann war während des ersten Quartals wegen Krankheit beurlaubt, vom 23. August bis Ende des Sommersemesters Prof. Winicker. Mit der Vertretung der beiden erkrankten Mitglieder des Kollegiums wurden aushülfsweise zwei Mitglieder des pädagog. Seminars, Bergmann und Ehlert, betraut.

Etwas günstiger waren die Gesundheitsverhältnisse im Lehrerkollegium während des Wintersemesters 1909/10.

Veränderungen im Lehrerkollegium:

Ostern 1909 wurde die 32 Schüler starke Prima geteilt. Für die neu eingeriehtete UI. wurde eine neue Lehrkraft notwendig. Infolgedessen wurde der Kand. des höh. Schulamts Dr. Hübner vom Elbinger Kgl. Gymnasium nach Ableistung seines Probejahres Ostern 1909 als wiss. Hilfslehrer hierher versezt. Gleichzeitig wurde dem cand. prob. Pflugmacher die seit dem Februar 1906 erledigte Stelle des zweiten mathemat. Oberlehrers verliehen, — cf. Jahresbericht 1907, 1908 und 1909 —. Oberlehrer Pflugmacher schied schon am 30. September 1909 aus dem Kollegium, um einer Berufung als Oberlehrer an die städtische Oberrealschule zu Königsberg i. Pr. zu folgen. Zur gleichen Zeit folgte Oberlehrer Dr. Dörries einem Rufe als Oberlehrer an das städt. Gymnasium in Danzig.

Für Oberl. Pflugmacher wurde am 1. Oktober 1909 Kand. des höh. Schulamts Dr. Petersen von der Oberrealschule in Elbing als Oberlehrer hierher versetzt. Der Unterricht, den bis dahin Oberlehrer Dr. Dörries erteilt hatte, wurde aushülfsweise zwei Mitgliedern des pädagog. Seminars (Müller und Opel) übertragen.

Am 1. Oktober 1909 wurde dem wissenschaftlichen Hülfslehrer Dr. Hübner eine Oberlehrerstelle am hies. Gymnasium verliehen. Am 1. Nov. 1909. wurde Oberl. Dr. Hübner in gleicher Amtseigenschaft nach Dtsch. Krone versetzt. Für ihn trat der in gleicher Amtseigenschaft im Interesse des Dienstes von Dtsch. Krone hierher versetze Oberlehrer Mertens am 1. November 1909 in das Kollegium ein.

Am 1. September 1909 wurde probeweise für den Rest des Sommerhalbjahres der Vormittagsstundenplan mit verkürzten Lehrstunden eingeführt. Wie eine Umfrage bei den Eltern der Schüler ergab empfanden diese in überwältigender Mehrzahl die Neuerung als eine Erleichterung der Hausdisziplin und auch für die Gesundheit der Schüler als durchaus empfehlenswert. Daher wurde der Vormittagsstundenplan auch für das Wintersemester 1909/10 beibehalten.

Seine weitere Beibehaltung hat aber nur dann Zweck, wenn die Eltern darauf hinwirken, dass die freien Nachmittage der körperlichen Erholung in frischer Luft und der geistigen Selbstbetätigung der Schüler zugute kommen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Sommer wie im Winter verhältnismässig günstig.

Ein Schulausflug fand nicht statt, und zwar aus folgenden Gründen. Einmal wird der Schulbetrieb an dem hiesigen paritätischen Gymnasium durch die verhältnismässig grosse Zahl der Feiertage ohnehin vielfach unterbrochen. Ferner hat der Schulausflug in erster Linie den Zweck, Lehrer und Schüler persönlich und menschlich einander näher zu bringen. Dieser Zweck wird hier aber auf anderm Wege erreicht. Im Sommer spielen die Schüler an zwei Nachmittagen in der Woche unter Anleitung von Lehrern der Anstalt auf dem von der Stadt dem Gymnasium zur Verfügung gestellten Spielplatz, und zwar mit geradezu herzerfreuendem Eifer; diese Spielsaison wird abgeschlossen durch die Sedan-Wettspiele auf der Wiese hinter dem Waldhaus, in stimmungsvoller landschaftlicher Umgebung. Die Lehrer, die den naturkundlichen Unterricht erteilen, machen öfters mit ihren Klassen Ausflüge. Einige Ordinarien bemühen sich in ähnlicher Weise, in zwanglosem Verkehr mit ihren Klassenschülern der Jugend näher zu treten. Der Oberlehrer, der den neusprachlichen Unterricht leitet, wirkt in gleichem Sinne. Dazu kommen Schülerfahrten zum Theaterbesuch nach Danzig und Ferienschülerfahrten. Der offizielle Schulausflug ist vorgesehen für ein Erziehungssystem, das einen derartigen zwanglosen Verkehr zwischen Lehrern und Schülern noch nicht kannte. In anbetracht der Verhältnisse am hiesigen Kgl. Friedrichs-Gymnasium erscheint er nachgerade als veraltet und überflüssig und störend für den Unterrichtsbetrieb.

Den Sedantag feierte das Gymnasium wie in früheren Jahren auf der Wiese hinter dem Waldhaus durch Veranstaltung von Wettspielen. Die Feier wurde vom schönsten Wetter begünstigt. Eltern und Verwandte der Schüler sowie sonstige Freunde der Anstalt waren in grosser Zahl als Zuschauer erschienen. Die Festrede hielt Oberl. Pflugmacher. Als Preise wurden 8 Eichenkränze an die Sieger verteilt (Homa OI; Dambeck UI; Hinz OII; Münchau und Struck OIII; Assmann UIII; Podzus und Tialowski V).

Gleichzeitig wurde ein Exemplar des vom Kgl. Ministerium der Anstalt zu Prämienzwecken überwiesenen Werkes „Schaffen und Schauen" dem Oberprimaner Heinrich Kukat zur Anerkennung für seinen Fleiss und seine guten Leistungen überreicht.

Zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät fand am 27. Januar 1910, vorm. 10¼ Uhr ein Festakt in der Aula statt. Die Festrede hielt für den erkrankten Oberlehrer Rohfleisch

der Kand. des höh. Schulamts Müller. Die vom Kgl. Ministerium überwiesene Prämie — Wislicenus, Deutschlands Seemacht — wurde dem Primaner August Kathke zuerkannt.

Auf die Geburts- und Todestage der beiden verewigten Kaiser wurde in geziemender Weise hingewiesen. Des Reformationstages gedachten die evang. Religionslehrer beim Unterricht in den Klassen.

Reifeprüfungen fanden am 10. Sept. 1909 und am 4. und 5. März 1910 statt. Bei der ersten bestand ein Oberprimaner, bei der zweiten 17 Oberprimaner.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1909.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV.	V.	VI.	Summa	
1. Bestand am 1. Februar 1909	7	22	17	17	29	39	35	35	32	**233**	**43**
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	6	20	15	12	22	35	30	29	29	34	30
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	18	12	7	20	27	28	26	27	—	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . .	—	—	4	2	1	—	—	—	29	36	26
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1909 .	19	14	13	27	35	32	31	33	32	**236**	**39**
4. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . , . .	1	1	1	3	—	2	1	1	2	12	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis .	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres	18	14	12	24	35	30	30	32	31	**226**	**42**
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	3
11. Frequenz am 1. Februar 1910	18	14	12	24	35	30	28	32	32	**225**	**40**
12. Durchnittsalter am 1. Februar 1910 . .	19,7	17,9	17,7	16,3	15,8	14,1	13,5	12,2	10,7	—	8,9

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Sommer-Anfang	134	88	—	14	132	104	—	24	14	—	1	30	9	—
2. Winter-Anfang	130	83	—	13	127	99	—	27	14	—	1	32	10	—
3. 1. Februar 1910 . , ...	129	83	—	13	126	99	—	25	14	—	1	33	7	—

C. Das Reifezeugnis erhielten:

Michaelis 1909:

(Abiturienten).

Nr.	Namen	Geburts- Tag	Jahr	Ort	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Auf d. Anstalt Jahre	In Prima Jahre	Beruf
227	Alfons Hawranke	23. Juli	1887	Ponschau, Kr. Pr. Stargard	kath.	Hauptlehrer, Pinschin	$3^1/_2$	$2^1/_2$	Theologie

Ostern 1910:

(Abiturienten.)

Nr.	Namen	Geburts- Tag	Jahr	Ort	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Auf d. Anstalt Jahre	In Prima Jahre	Beruf
228	Oskar Elstorpff	12. Juli	1890	Dreidorf, Kr. Pr. Stargard	ev.	Fabrikbesitzer, Dreidorf	10	2	Kaufmann
229	Walter Giebeler	26. Novbr.	1889	Mainz	ev.	Oberstleutnant, Pr. Stargard	8	2	Offizier
230*	Erich Gies	3. Jan.	1891	Pelplin, Kr. Dirschau	kath.	Forstmeister, Pelplin	3	2	Forstfach
231*	Kurt Hartwig	26. Oktb.	1889	Schönwalde, Kr. Schlochau	ev.	Kontrollbeamter, Pr. Stargard	$8^3/_4$	2	Forstfach
232	Kurt v. Hertzberg	1. April	1890	Nursieb. Werrow Livland	ev.	Rentier, Berlin	$6^3/_4$	2	Offizier
233	Wladislaus Homa	22. Dezbr.	1888	Raikau, Kr. Dirschau	kath.	† Besitzer	10	2	Medizin
234*	Felix Kilian	14. Jan.	1890	Gentomie Kr. Pr. Stargard	kath.	† Gutsbesitzer	3	2	Philologie
235*	Paul Kopisch	20. Juni	1892	Danzig-Langfuhr	ev.	Amtsgerichtsrat, Pr. Stargard	9	2	Offizier
236*	Leo Kuchanny	2. Jan.	1890	Venzkau, Kr. Berent	kath.	† Lehrer	5	2	Philologie
237	Heinrich Kukat	2. März	1891	Karalene Kr. nsterburg	ev.	Schulrat, Pr. Stargard	9	2	Marineoffizier
238*	Leo Münz	21. Mai	1892	Berent	mos.	Rabbiner, Berent	3	2	Medizin
239*	Robert Olivier	1. Novbr.	1891	Pr. Stargard	ev.	Hotelbesitzer, Pr. Stargard	9	2	Philologie
240	Artur Plumbaum	3. Jan.	1890	Oschatz, Königr. Sachsen	ev.	Oberpostassistent, Pr. Stargard	9	2	Kaufmann
241	Aloysius Popiolkowski	4. Juni	1888	Lamenstein, Kr. Dirschau	kath.	† Besitzer	4	2	Theologie
242	Konrad Wojewoda	16. Febr.	1890	Dirschau	kath.	† Königlicher Eisenbahnbeamter	9	2	Theologie
243*	Apollinaris Zuchowski	24. Juni	1889	Lindenberg, Kr Marienwerder	kath.	† Postschaffner	6	2	Theologie
244	Johannes Zygowski	6. Juli	1890	Pr. Stargard	kath.	Klempnermeister, Pr. Stargard	9	2	Chemie

* = von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

Ueber den Bestand des Schüler-Unterstützungsfonds erstattet der Unterzeichnete folgenden Bericht:

Bestand am 1. 10. 1909	225,00 M.
Mitgliederbeiträge für 1909	302,00 „
Zinsen des Sparkassenguthabens für 1909 . . .	10,60 „
Summe	537,60 M.
Davon sind ausgegeben Schulgeld für 3 Schüler im 3. und 4 Schüler im 4. Quartal 1909 . .	113,75 M.
Mithin Bestand	423,85 M.

Diese Summe ist verzinslich angelegt.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 7. April.** Die Aufnahme neuer Schüler für das Gymnasium findet **Mittwoch, den 6. April vorm. 9 Uhr**, für die Vorschule **Donnerstag, den 7. April, vormittags 9 Uhr** statt. Mitzubringen sind: Geburts- oder Taufschein, Impfschein bezw. Wiederimpfschein, eventl. Abgangszeugnis der früher besuchten Anstalt, ferner ein Heft und Schreibzeug.

Den Schülern der Anstalt ist verboten, in der Dunkelheit und im Sommer nach acht Uhr ohne Begleitung erwachsener Angehöriger die Strasse zu betreten, sofern sie nicht von den Eltern oder deren Stellvertretern einen dringenden Auftrag erhalten haben. Auch in diesem Falle haben sie den Herrn Ordinarien zu melden, dass sie nach der von der Schulordnung vorgeschriebenen Zeit ausgegangen sind.

Gleichzeitig wird auf § 4 der Schulordnung aufmerksam gemacht: Auswärtige Schüler müssen unter eine nach dem Ermessen des Direktors geeignete Aufsicht gestellt werden Ihre Wohnung dürfen sie nicht wählen oder wecheln ohne Genehmigung des Direktors. Mittagstisch in einem Gasthause zu nehmen, ist ihnen nicht gestattet.

Sprechstunden des Direktors in der Schulzeit an allen Wochentagen 12—1 Uhr mittags. Amtliche Besuche sind beim Schuldiener anzumelden. In den Ferien fallen die Sprechstunden fort. Amtliche Rücksprache kann dann nur nach vorhergegangener Vereinbarung erfolgen.

Pr. Stargard, im März 1910.

Eins,
Direktor des Kgl. Friedrichs-Gymnasiums.